

Ressort: Finanzen

DAX im Feiertagshandel schwächer - Deutsche Bank gibt wieder nach

Frankfurt/Main, 03.10.2016, 17:17 Uhr

GDN - Am Tag der Deutschen Einheit haben die DAX-Titel nachgelassen. Weil der Xetra-Handel am Feiertag nicht stattfand, gab es nur einen schwächeren Handel an den Börsen in Düsseldorf und in Berlin sowie bei außerbörslichen Handelsplattformen wie Tradegate oder Lang & Schwarz.

Tradegate berechnete den DAX kurz nach 17 Uhr mit 10.470 Punkten, Lang & Schwarz mit 10.487 Punkten. Das entspricht einem Abschlag von etwa 0,2 bis 0,4 Prozent auf den Xetra-Schluss vom Freitag. Meistgehandeltes Papier bei Tradegate war mit Abstand die Aktie der Deutschen Bank, die um über zwei Prozent nachgab. Auch BASF, Eon, RWE und BMW waren unter Druck. Heidelbergcement und Beiersdorf gehörten hingegen zu den wenigen Titeln, die am Feiertag gefragt waren und etwas zulegen konnten. Vom Dow kamen am Montag negative Vorgaben. Am Nachmittag wurde der US-Index mit 18.236 Punkten berechnet, ein Minus in Höhe von 0,39 Prozent im Vergleich zum vorherigen Handelstag.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-78926/dax-im-feiertagshandel-schwaecher-deutsche-bank-gibt-wieder-nach.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com